

führung der Expedition bei. Jetzt befindet er sich wieder in seinem kleinen Arsenal zu Kweij-hang-fu in der Provinz Kweij-tschou. Alle anderen Europäer, die, und zwar ausschließlich in den Hafenstädten der Küste, entweder als Zollbeamte oder Instructoren der Soldaten der chinesischen Regierung dienen, stehen gleichsam nur in geschäftlichem Verhältnisse zu ihr, sie kleiden sich europäisch und unterstehen der Gerichtsbarkeit der heimatischen Consulatsbehörden.

Einem Franzosen also (Pita-schen ist sein chinesischer Name) haben die Einwohner der Provinz Kan-su eine schöne, 10 Schritte breite Straße, welche wir bald als Kunststraße kennen lernen werden, zu verdanken, er erwirkte es, daß überall, woselbst kleine Flüsse den Weg durchschneiden, Holz- oder Steinbrücken erbaut wurden, deren Geländer mit roth-grünen Streifen bemalt wurde, wahrscheinlich den Lieblingsfarben des Viceröngs. Er war es, welcher der Erste eine Straßenallee in China anlegte und den Bedarf an jungen Bäumen in den seitwärts der Straße angelegten Baumschulen großzog. Ob er aber auch den Auftrag ertheilte, jedes Straßenwirthshaus mit einer grün umsäumten, blaßrothen, dreieckigen Fahne zu kennzeichnen, darüber wußten die Leute keine Auskunft zu ertheilen; doch ist es wahrscheinlich. Die Straße ist von reisenden Händlern stark begangen, und die Zuckerbäcker, welche mit einem Tragbrette vor der Brust von Ort zu Ort wandern, machen gute Geschäfte. Ihre Erzeugnisse, in weißem Gerstenzucker und vorzüglichen Malzbombons bestehend, fanden bei dem Umstande, als die mit Staub geschwängerte Luft alle Kehlen afficirte, reißenden Absatz.

Vor Kin-tschou, der ersten Stadt in Kan-su, verläßt die Straße wieder das Plateau und führt in tief eingeschnittenen Hohlwegserpentinien in das Thal, an dessen rechter Seite sie bis Ping-leang-fu verbleibt.

Als wir Kin-tschou verließen, kreuzte ein Leichenzug unseren Weg. Einige Musikanten eröffneten mit einem ergreifenden Liede ihrer verstimmten, schnarrenden Clarinetten den Zug. Hinter dem von vier Lastenträgern mittelst Bambustricke getragenen, massiven, braunen Holzfarge folgten die Leidtragenden. Sie waren in weiße Baumwollstoffe gekleidet; an Stelle der runden Kappe bedeckte ein — wie es schien — aus weiß angestrichenem Drahte geflochtener